

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten

Wirkstoffe: Bärentraubenblätter, Birkenblätter und Goldrutenkraut

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten beachten?
3. Wie sind Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten und wofür werden sie angewendet?

Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten enthalten Extrakte aus Bärentraubenblättern, Birkenblättern und Goldrutenkraut. Die enthaltenen Pflanzenextrakte wirken leicht entzündungshemmend, harnwegdesinfizierend und regen den Harnfluss an.

Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten sind ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel für Frauen zur Erhöhung der Harnmenge und zur Behandlung der Beschwerden bei leichten, auch wiederkehrenden Infektionen der harnableitenden Organe wie z.B. Brennen beim Harnlassen und/oder häufiges Harnlassen, nachdem schwerwiegende Ursachen durch einen Arzt ausgeschlossen wurden.

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Verwendung für das genannte Anwendungsgebiet registriert ist.

Wenn Sie sich nach 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Dieses Arzneimittel wird angewendet bei erwachsenen Frauen ab 18 Jahren.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten beachten?

Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Bärentraubenblätter, Birkenblätter, Birkenpollen, Goldrutenkraut oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind, sowie bei einer generellen Allergie gegen Korbblütler.
- bei Erkrankungen, bei denen keine erhöhte Flüssigkeitszufuhr erfolgen darf, wie bei bestimmten Herz- oder Nierenerkrankungen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten einnehmen.

Infektionen der Harnwege können ernsthafte Folgen haben. Wenn Sie bereits an einer chronischen Harnwegsinfektion leiden oder geschwollene Beine (Ödeme) haben, sollten Sie Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten nur mit ausdrücklichem Einverständnis Ihres Arztes/Ihrer Ärztin einnehmen. Bei wiederkehrenden oder über mehrere Tage andauernden Beschwerden sowie bei einer Verschlechterung der Erkrankung mit Auftreten von Krämpfen, Blut im Harn, Fieber oder erschwertem Wasserlassen ist der Arzt bzw. die Ärztin zu konsultieren.

Patientinnen, bei denen die Harnwegsbeschwerden regelmäßig auftreten, sollten bei ersten Anzeichen einer Verschlechterung ihrer Beschwerden umgehend einen Arzt aufsuchen.

Es kann zu einer grünlichbraunen Verfärbung des Harns kommen, die jedoch harmlos ist.

Die gleichzeitige Einnahme mit synthetischen Diuretika (=harntreibende Mittel) wird nicht empfohlen.

Kinder und Jugendliche

Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Einnahme von Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung dieses Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zur Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

3. Wie sind Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene Frauen ab 18 Jahren:

2 - 3 mal täglich 2 Filmtabletten.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen. Die Filmtabletten sollten mit ausreichend Flüssigkeit eingenommen werden. Die Wirkung von Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten wird durch reichliches Trinken gefördert. Um eine ausreichende Durchspülung der Harnorgane zu erreichen, sollten Sie viel Flüssigkeit (mindestens 1 - 2 Liter pro Tag) trinken.

Dauer der Anwendung

Wenn Sie sich nach 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Darf nicht länger als 7 Tage eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Überempfindlichkeitsreaktionen, inklusive allergischem Schnupfen, sowie allergische Reaktionen der Haut mit Juckreiz und Nesselausschlag, sind mit den enthaltenen Wirkstoffen beobachtet worden, ebenso wie Magen-/Darmbeschwerden mit Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen und Durchfall. Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das folgende nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Blister und Umkarton nach „Verw. bis:“ bzw. „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten enthalten

- Die Wirkstoffe in 1 Filmtablette sind:
108 - 120 mg Trockenextrakt aus Bärentraubenblättern (*Uvae ursi folium*), Droge-Extrakt-Verhältnis 4,0 - 5,0:1, entsprechend 20 - 26 % Arbutin, Auszugsmittel Wasser, 46,25 mg Trockenextrakt aus Birkenblättern (*Betulae folium*), Droge-Extrakt-Verhältnis 4,5 - 5,5:1, Auszugsmittel Wasser und 40 mg Trockenextrakt aus Goldrutenkraut (*Solidaginis herba*), Droge-Extrakt-Verhältnis 4 - 6:1, Auszugsmittel Ethanol 50 % (m/m).
- Die sonstigen Bestandteile sind: Maltodextrin, mikrokristalline Cellulose, Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Simecon, Talkum, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid (E171) und Macrogol 400.

Wie Femidoc Nieren- und Blasenfilmtabletten aussehen und Inhalt der Packung

Grau-weiße Filmtabletten mit glatter Oberfläche. In Blisterpackungen zu 40 Stück erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber

Hänseler Pharma GmbH
Fischerstraße 11
67655 Kaiserslautern
Deutschland

Hersteller

DREHM Pharma GmbH
Hietzinger Hauptstraße 37/2
1130 Wien
Österreich

Vertrieb in Österreich

guterrat Gesundheitsprodukte GmbH & Co. KG
Eduard-Bodem-Gasse 6
6020 Innsbruck
Österreich

Reg.Nr.: 736204

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2020.